

Unsere Kernpositionen aus dem Wahlprogramm zur Wahl des Kreistags Anhalt-Bitterfeld

- Kreisumlage senken, um Städten und Gemeinden die Senkung der Gewerbe- und Grundsteuern zu ermöglichen
- Ausbaustopp für Windkraftanlagen, da Abschaltungen und Netzentgelte den Strom verteuern
- Bevorzugung regionaler Handwerker bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Leistungen
- Erhöhung der Budgets für die drei Tierheime im Kreis von 15.000 auf 100.000 Euro
- Mehr Transparenz durch namentliche Abstimmungen im Kreistag
- Verpflichtung der Asylbewerber zu gemeinsinniger Arbeit
- Aufzeichnung der Kreistagssitzungen und Veröffentlichung im Internet
- NEIN zum politischen Islam! Entziehung der Gemeinnützigkeit von Vereinen bei islamistischer Betätigung von Mitgliedern
- Bessere Koordinierung der Bauvorhaben zur Verhinderung einer Häufung von Sperrungen



Hier finden Sie das ausführliche Programm der AfD Anhalt-Bitterfeld für die Wahl zum Kreistag.



Wahlbenachrichtigung verloren? Kein Problem: Ausweis genügt!

V.i.S.d.P:

Kreisverband Anhalt-Bitterfeld
Binnengärtenstraße 9
06749 Bitterfeld
Vorsitzender: Daniel Roi

✉ abi@afd-lsa.de
☎ 03493 – 339776

**Kreisverband
Anhalt-Bitterfeld**



Bildnachweis Titelbild: skynesher / iStock,
Kandidatenfotos: privat



**Kommunalwahl
am 9. Juni 2024:
AfD wählen!**

AM 9. JUNI BLAU WÄHLEN!

Unsere Kandidaten für den Kreistag

Bürgerfest am 8. Juni
10:00 – 13:00 Uhr, Markt Wolfen-Nord
mit Kay-Uwe Ziegler MdB und
Daniel Roi MdL



Liebe Bürger in Raguhn-Jeßnitz, Bobbau, Greppin, Reuden, Rödgen, Thalheim, Wolfen und Zschepkau

sicher haben Sie schon all die schönen Flyer der bunten Parteien gelesen und die Versprechungen auf den Plakaten gesehen: „Vereine, Ehrenamt und Sport stärken! Infrastruktur ausbauen und besseren ÖPNV! Sanierung von Kitas und Schulen!“

All das wollen wir auch, aber wir schenken Ihnen keinen Wein ein: Wenn die deutsche Politik so weitermacht, wird dafür schlicht kein Geld da sein. Die Höhe der Kreisumlage steigt ständig an. Gleichzeitig stellen die Landräte überall in Sachsen-Anhalt fest, dass die Landkreise unterfinanziert sind und ziehen vor das Bundesverfassungsgericht. Ein Offenbarungseid! Und trotzdem stimmen CDU, SPD, FDP, Grüne, Linke und FW im Kreistag GEGEN die Bezahlkarte für Asylbewerber. Gleiches gilt für die Aufklärung von Sozialmissbrauch durch Ukrainer, wie er in Nordhausen und im Ilmkreis aufgefliegen und bei uns auch zu vermuten ist.

Hinzu kommt die Steuergeldverschwendung in Höhe von 4 Millionen Euro für einen Asylheim-Vertrag für das BIG-Hotel in Wolfen, verantwortet vom CDU-geführten Landratsamt.

Die Parteien überbieten sich in ihren Forderungen. Was alle Gruppierungen darüber hinaus eint: Der Appell an die Wähler, bloß die Bundespolitik bei der Kommunalwahl rauszuhalten und Kommunales nicht mit der Bundespolitik zu vermischen.

DAS SEHEN WIR ANDERS!

Ein Land, das verrückte Sanktionen gegen einen wichtigen Handelspartner beschließt, das immer mehr Milliarden für Waffen ausgibt, Ent-

wicklungshilfe für China, Indien und andere Länder zahlt und die zentralistische EU immer weiter mästet, hat kein Geld mehr für die Kommunen, wo wir Bürger wohnen. Erst wenn wir diese Spirale brechen, können wir Steuern senken und Kita-Gebühren abschaffen!

Die fehlgeschlagene Energiepolitik tut ihr Übriges, denn auch unsere Kommune ist Stromkunde und muss die steigenden Kosten stemmen. So darf es nicht weiter gehen! Wir sagen: Photovoltaik aufs Dach, nicht auf den Acker und: KEINE HEIZUNG IST ILLEGAL! Moderne Öl- und Gasheizungen dürfen nicht verboten werden – Gleiches gilt für nachhaltige Holzheizungen. Die kommunale Wärmeleitplanung muss das im Blick haben.

Unsere Dörfer umzingelt von 260m hohen Windrädern und das Ackerland zugebaut mit Photovoltaik? Das ist nicht unsere Vision von Zukunft!

Wir brauchen eine politische Wende in unserem Land, damit wieder Vernunft regiert. Dann können wir die Versprechen vor Ort einlösen und die Lebensqualität erhalten.

Wir sind davon überzeugt: Die politische Wende beginnt vor Ort. Stärken Sie uns daher mit Ihren Stimmen im Kreistag und im Stadtrat! Gehen Sie wählen!



Ihr Daniel Roi
Spitzenkandidat für die Wahl zum Kreistag

Unsere Kandidaten für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld



Listenplatz 1:

Daniel Roi

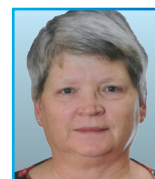
36 Jahre, Mitglied des Landtages, Ing. Landwirtschaft



Listenplatz 2:

Jörg Lieder

61 Jahre
Tischler/Zimmermann



Listenplatz 3:

Regina Loth

65 Jahre
Rentnerin



Listenplatz 4:

Ulf Rosenek

58 Jahre
Angestellter



Listenplatz 5:

Falko Wendt

56 Jahre
Baufacharbeiter



Listenplatz 6:

Christian Junkert

35 Jahre
Fachkraft für Lagerlogistik



Listenplatz 7:

Daniela Pinz

45 Jahre
Bürokauffrau



Listenplatz 8:

Sandro Geist

54 Jahre,
Landmaschinen- und Traktorenmechaniker



Listenplatz 9:

Patrick-Steven Harp

33 Jahre
Verkäufer/Lagerleiter



Listenplatz 10:

Jutta Burghausen

71 Jahre
Krankenschwester



Listenplatz 11:

Margitta Gommlich

69 Jahre
Industriekauffrau



Listenplatz 12:

Sabine Heinz

52 Jahre
Chemiekantin